

STORYCARD · TEIL 6 · PRÜFVERFAHREN, BETRIEBSWERTE, EINWEISUNG · SPRINT 4

Prüfen, in Betrieb nehmen, übergeben

Die Antriebe sind ausgewählt, geschützt, verdrahtet und parametrierung, der Ausschleuser ist geplant. Jetzt zeigt sich, ob Abschnitt 4 hält, was eure Unterlagen versprechen: Du prüfst, nimmst in Betrieb, misst, dokumentierst und übergibst den Abschnitt so, dass die Gepäcklogistik ihn vor der Ferienspitze ohne dich betreiben kann.

Sprint 4

9 Stunden

Lernangebot 9 und 10

Meilenstein M1, M2, M3, M4

Als Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik **möchte ich** die neuen und umgebauten Antriebe von Abschnitt 4 prüfen, in Betrieb nehmen, ihre Betriebswerte messen und alles so dokumentieren und erklären, **damit** die Gepäcklogistik den Abschnitt in der Spitzenstunde sicher betreibt, die Instandhaltung jede Unterlage findet und der Auftraggeber bei Meilenstein M4 die Übergabe unterschreibt.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 9:** Prüf- und Inbetriebnahmeprotokoll Abschnitt 4 mit Betriebswerten im Wirkungsplan
- **Lernprodukt 10:** Übergabemappe Abschnitt 4 am Werkstattrechner, Einweisung der Gepäcklogistik und Schlusspräsentation
- Wissensspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- | | |
|--|---|
| ☐ Das Prüfprotokoll enthält für die Antriebe 4.3, 4.4, 4.6 und die Ansteuerung des Ausschleusers 4.7 Besichtigen, Erproben und Messen, jeder Messwert mit Messgerät, Einheit, Grenzwert samt Quelle und Urteil. | ☐ Die Übergabemappe liegt auf dem Werkstattrechner mit Verzeichnis, einheitlichen Dateinamen und Revisionsstand, alle Pläne und die Parameterliste zeigen den gebauten Stand. |
| ☐ Das Protokoll zeigt zu jeder Messung, in welchem Zustand der Abgang war und wie er gesichert war. | ☐ Die offenen Punkte sind in Mängel und Restpunkte getrennt, jeder Restpunkt hat Frist und Verantwortlichen. |
| ☐ Jeder Messwert, der nicht passt, steht mit Ursache, Maßnahme und Wiederholungsmessung im Protokoll. | ☐ Die Einweisung der Gepäcklogistik ist als Fachgespräch geführt, mit Nachweis und Unterschriften. |
| ☐ Die Reihenfolge der Inbetriebnahme ist geplant, jeder Schritt ist begründet, die Haltepunkte sind gekennzeichnet. | ☐ Die Schlusspräsentation zeigt das Ergebnis gegen das Ergebnisbild und begründet jede Änderung seit M1 und M3; die Projektleitung hat abgezeichnet, der Auftraggeber hat die Übergabe unterschrieben. |
| ☐ Die Betriebswerte des Steigbands 4.3 stehen im Inbetriebnahmeprotokoll: Drehzahl, Frequenz und Strom, leer und voll, gesteuert und geregelt, dazu der Versatz an der Zusammenführung gegen die Toleranz. | ☐ Das Wissensspeicher-Blatt ist vollständig; drei Prüffragen liegen vor. |
| ☐ Der Wirkungsplan des Regelkreises aus Teil 4 trägt die gemessenen Werte für w, x, r, e, y und z. | |

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

KREUZREVIEW

AUFTRAGGEBER · M1

DATUM

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

Die Lage ändert sich · Lernangebot 9. Die Gepäcklogistik gibt den Abschnitt für die Inbetriebnahme nur in einer Nachtsperre von drei Stunden frei. Um 5 Uhr muss das Band wieder fördern, mit oder ohne Regelung.

Die Lage ändert sich · Lernangebot 10. Zwei Tage vor der Übergabe teilt die Gepäcklogistik mit: In der Ferienspitze fährt eine zusätzliche Schicht mit Aushilfen, die den Abschnitt noch nie gesehen haben. Für ihre Einweisung bleiben dieselben 45 Minuten.



STORYCARD · TEIL 6 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- Eure Lernprodukte aus Teil 1 bis 5: Lastdatenblatt, Kennblätter und Entscheidungsmatrix (Stand M1), Stromlaufpläne und Schutzauswahl (Stand M2), Parameterliste und Wirkungsplan des Regelkreises (Stand M3), Pneumatikplan des Ausschleusers
- Die Anlagendaten des Abschnitts 4 im Projektauftrag
- Lernangebot 9 (Prüfen und in Betrieb nehmen) und Lernangebot 10 (Dokumentieren, übergeben, einweisen)
- Die Karte „Größen im Regelkreis“ in der Lektion „Wissensspeicher und Expertenrunde“

HIER GEHT ES WEITER

- Abschluss: gemischte Wiederholung und Kompetenzmodell über alle Teile
- Eure Lernprodukte gehen in Meilenstein M1, M2, M3, M4
- Kontrolle Teil 6 und dein Kompetenzmodell im Kurs

KOMPETENZMODELL

Kompetenz 6 · Prüfen, in Betrieb nehmen, übergeben **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN ...	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
... Prüfschritte den Prüfverfahren Besichtigen, Erproben und Messen zuordnen und sagen, welche spannungsfrei und welche unter Spannung laufen.	☐	☐	☐
... die fünf Sicherheitsregeln an einem Motorabgang und an einem Umrichter anwenden.	☐	☐	☐
... den Widerstand eines Schutzleiters aus Länge und Querschnitt berechnen und einen Messwert damit beurteilen.	☐	☐	☐
... Messspannung und Mindestwert für die Isolationsmessung wählen und einen Messwert bewerten.	☐	☐	☐
... mit der Schleifenimpedanz prüfen, ob eine Schutzeinrichtung im Fehlerfall rechtzeitig abschaltet.	☐	☐	☐
... Drehrichtung eines Motors und Zählrichtung eines Drehgebers prüfen und sagen, was ein Fehler dabei im Regelkreis anrichtet.	☐	☐	☐
... Betriebswerte gesteuert und geregelt messen, in den Wirkungsplan eintragen und gegen eine Toleranz beurteilen.	☐	☐	☐
... die Reihenfolge einer Inbetriebnahme planen und jeden Schritt mit Messwert, Grenzwert und Urteil dokumentieren.	☐	☐	☐
... eine Übergabemappe am Rechner so aufbauen, dass ein Dritter jede Unterlage ohne Rückfrage findet.	☐	☐	☐
... Nutzer ohne Elektrofachwissen einweisen und ihre Fragen im Fachgespräch verständlich beantworten.	☐	☐	☐
... in der Schlusspräsentation zeigen, was wir seit M1 und M3 geändert haben und weshalb.	☐	☐	☐
... mein eigenes Vorgehen seit M1 bewerten und eine Sache benennen, die ich im nächsten Projekt anders mache.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM
NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN

☐ IN ARBEIT

☐ REVIEW

☐ FERTIG

